VERANSTALTUNGSORT

NETZ-Gebäude

Carl-Benz-Straße 199 | 47057 Duisburg

Parkplätze befinden sich am Ende des Forsthausweges

Bus 933 bis Uni-Nord/Lotharstraße, Bus 926 oder Tram 901 bis Zoo/Uni

Veranstalter: Institut für Ostasienwissenschaften www.in-east.de

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!





DIE PARLAMENTSWAHL IN SÜDKOREA UND DER STAND DER LIBERALEN DEMOKRA-TIE IN OSTASIEN

In den Ostasien-Gesprächen diskutieren Wissenschaftler*innen des IN-EAST und externe Expert*innen aktuelle Fragen zu Ostasien. Sie wenden sich an Interessierte innerhalb und außerhalb der Universität.

Am 10. April 2024 finden in Südkorea die Wahlen zur 22. Nationalversammlung statt. Sie liegen in etwa in der Mitte der Amtszeit des derzeitigen konservativen Präsidenten Yoon Suk-yeol. Sie haben damit den Charakter von Halbzeitwahlen (midterm elections) und können als Stimmungsbild zur Politik der amtierenden Regierung interpretiert werden. Gibt es Rückendeckung für die konservative Regierungspolitik oder wird der Opposition erneut die Mehrheit im Parlament gegeben, um weiterhin gegenzusteuern? Wie steht es um die liberale Demokratie in Siidkorea? Und wie sieht es bei den demokratischen Nachbarn in Japan und Taiwan aus? Welche Schlüsse lassen sich ziehen aus den Wahlergebnissen 2023 in Japan und 2024 in Taiwan? Mit diesen Leitfragen laden wir ein, über den Stand der liberalen. Demokratien in Ostasien zu diskutieren.

PROGRAMM

13.45 BEGRÜSSUNG & MODERATION

Nicolas Schillinger UDE



14.00 DIE BEDEUTUNG DER SÜDKOREANISCHEN PARLAMENTSWAHL VOM 10. APRIL 2024

Hannes Mosler



14.30 DIE BEDEUTUNG VON TAIWANS WAHL AM 13. JANUAR 2024

Frédéric Krumbein University of Tel Aviv



15.00 PAUSE

15.15 DIE ENDLOSEN LEIDEN DER JAPANISCHEN DEMOKRATIE

Axel Klein

UDE



15.45 ABSCHLUSSDISKUSSION